

Brockes, Barthold Heinrich: Wasser-Rede (1736)

1 Es war der Spring-Brunn abgeschlossen, daher auf
unbewegter Fluht

2 Ein grüner Wieder-Schein gar lieblich in einer duncklen
3 Der, da er der geschor'nen Hecken begrünte Schönheit se-
4 Uns ihre holde Pracht, verdoppelt, als wie in einem
5 Es fiel, bey der so schönen Bäume so deutlich vorgestelltem
6 Der, sonder Farben, blos im Scheine von Farben sich

7 Die klare Fluth zeigt meinen Blicken,
8 Die sich an ihrer Zier erqvicken,
9 Des Schöpfers Himmels und der Erden
10 Kraft, Majestät und Allmacht an;
11 Als welcher ja so schnell, wie sie
12 Des Scheines flüchtige Copie
13 Entstehen läßt; das Urbild werden,
14 Und es aus Nichts, so schnell entstehen lassen

15 Indem ich, mit dergleichen Dencken, bey diesem Wasser-
16 So drehet jemand ungefehr der Wasser-Röhre Schlüssel
17 Wodurch ich, durch des regen Strahls schnell über sich ge-
18 Die sanfte Still', in neuer Anmuth, schnell unterbrochen

19 Wie nun, mit zischendem Gemurmel, das rege Wasser
20 So deucht mich daß, mit hohlem Tone, mir dieses in die

21 Die stumme Fluht fängt an zu sprechen,
22 In Tropfen, die sich rauschend brechen.
23 Was sagt sie:
24 So dein als meines Schöpfers Macht!